J.N. 66842
91

Szentschow d: 18ten Jenner 791

Liebe Seppl! mit unendlichem Vergnügen erhalte ich aus Freundschaft des Rittmeisters v. Stentzsch die Nachricht ihrer glücklichen Entbindung nebst der Versicherung daß Mama und Söhnlein sich nach Wunsch in besten Wohl befinden. Dem lieben Schwager umarmen sie herzlich und gratuliere ihm zu seinem Vaterschaft, denn wenn es so fort geht, so werde ich einmal meine Division bloß mit Neveus besetzen können.

Dem Rittmeister v. Stentzsch empfehle ich ihr samt dem ganzen Familie, es würde mich besonders erfreuen, wenn sie ihm und seinem in der Accademie befindlichen Sohne obligieren können.

Ich bin in bestem Gesundheit mit meiner Division in Gallizien den 3ten dieses eingerückt, und kann wegen kurzen Aufenthalts noch nicht sagen, ob es mir gut oder übel gefällt.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Als dem Kaiserin Regiments Commandanten in Sta
garnisonirt, so zweifelte ich nicht daß
ihr beyde oft das Vergnügen haben konntet
euch einander zu sehen, welches ich euch
auch herzlich wünschte, aber für heuer
darauf Verzicht machen muß. Von ...
habe ich öftern Nachricht und die bestätigt
daß alles gesund ist. der cousine There
hätte wohl die Notice ihren Kummer bey
zutheilen lassen können, jedoch übel kann ich
ihr es doch nicht nehmen, daß sie einmal
ihren alten Jungfrauenstand satt geworden.
Liebe wohl liebe Papa von ganzem Herzen
embrassire ich Sie und die lieben Schwägerin
es wäre mir gewiß lieb von einem
und beyden zu Zeiten Nachricht zu erhalten
dem Oncle Joseph küsse die Hand und embr
das ganze Haus

Adieu chere Soeur

Küsse die lieben Neveux
in meinem Namen von
ganzem Herzen.

Ton sincer frère
Jean.